

DisboXID 460

2K-EP-Grundierung



Transparentes, 2K-Epoxidharz zur Grundierung und Kratzspachtelung von mineralischen Bodenflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Als Grundierung und Kratzspachtelung auf mineralischen Untergründen unter Bodenbeschichtungen, auch in dem Disbon Parkhaus-System OS 8. Als Bindemittel für DisboADD 946 Quarzsandmischung zur Herstellung von Hohlkehlen und zum Reprofilieren von Ausbruchstellen.
	Hinweis: Nicht als Deckversiegelung geeignet.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ gute Aushärtung auch bei 10 °C ■ wetterbeständig ■ dauernassbelastbar ■ geprüft gegen rückwärtig Feuchteinwirkung über 250 Tage ■ gut chemikalienbeständig ■ erfüllt die Anforderungen der DIN EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
Materialbasis	Niedrigviskoses 2K-Epoxidharz, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Gebinde (Masse 17,5 kg Hobbock, Härter 7,5 kg Eimer) 600 kg Gebinde (Masse 210 kg Faß (2 x), Härter 180 kg Fass (1 x))
Farbtöne	Transparent
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil. Bei niedrigen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 95 µm/100 g/m² ■ Pendelhärte nach König: ca. 150 sek. ■ Shore-Härte (A/D): ca. D 78 ■ Druckfestigkeit: Bindemittel ca. 58 N/mm² Mörtel 1:10 ca. 52 N/mm² ■ Viskosität: ca. 700 mPas ■ Biegezugfestigkeit: Bindemittel ca. 75 N/mm² Mörtel 1:10 ca. 18 N/mm²



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Beton und Zementestrich. Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%)</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.</p>
Materialzubereitung	<p>Komp. B der Komp. A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).</p> <p>Zum Beschleunigen der Aushärtung sowie zur schnelleren Überarbeitung max. 5,5 % (bezogen auf die Gesamtmasse) DisboADD 903 Beschleuniger für EP-Harze in erforderlicher Menge dem Härter zugeben und einmischen. Erst danach den Härter der Masse zugeben.</p> <p>Zur Verarbeitung an geneigten bzw. senkrechten Flächen kann dem Material bis zu 3 Gew.-% DisboADD 952 Stellmittel zugegeben werden.</p>
Mischungsverhältnis	<p>Komp. A : Komp. B = 7 : 3 Gew.-Teile</p>
Auftragsverfahren	<p>Je nach Anwendung mit Gummirakel, Versiegelerbürste, mittelfloriger Walze oder Glättkelle.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Grundierung Angemischtes Material auf die Fläche gießen und flutend mit Gummibesen oder -wischer langsam im Gegenzug (Porenschluss) gleichmäßig verteilen. Zur Vermeidung von Fehlstellen das verteilte Material mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nacharbeiten. Bei stark saugenden Untergründen (Grundierharz schlägt weg, kein geschlossener Grundierfilm vorhanden) ist eine zweite Grundbeschichtung zum Porenverschluss erforderlich. Die Grundierung ist innerhalb 24 Stunden zu überarbeiten. Bei längeren Wartezeiten die frische Grundierung leicht (Korn neben Korn) absanden. Verlaufbeschichtung mit DisboADD 943, Mörtelbeläge mit DisboADD 944 absanden (Technische Informationen der Deckbeschichtungen beachten). Beschichtungen mit Schichtdicken < 1 mm nicht absanden. Die nicht abgesandete Grundierung muss innerhalb von 24 Stunden überarbeitet werden.</p> <p>Kratzspachtelung <i>Rautiefe bis 1,0 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren*)</i> Spachtelmasse herstellen aus DisboXID 460 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil, DisboADD 941 Quarzsandmischung 0,06 - 0,3 mm: 1,5 Gew.-Teile.</p> <p><i>Rautiefe ab 1,0 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren*)</i> Spachtelmasse herstellen aus DisboXID 460 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil, Quarzsand: 1,5 Gew.-Teile, (DisboADD 941 Quarzsandmischung 0,06 - 0,3 mm + DisboADD 943 Quarzsandmischung 0,4 - 0,8 mm 1 : 1 gemischt).</p> <p>Spachtelmasse auf die grundierte Fläche gießen. Das Material ist mit der Glättkelle (stehende Verarbeitung mit Flächenrakel aus Metall, max. 60 mm breit) scharf über die Fläche zu ziehen, um Unebenheiten auszugleichen. Die fertige Kratzspachtelung je nach Bedarf absanden.</p> <p>*Gemäß Instandsetzungsrichtlinie (DAfStb.), Teil 3: Bestimmung der Rautiefe</p> <p>Hohlkehle (5 cm Radius) Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren. Mörtel herstellen aus DisboXID 460 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil, DisboADD 946 Quarzsandmischung 0,01 - 2,0 mm: 10 Gew.-Teile. Das frische Material unter Zuhilfenahme des entsprechenden Werkzeugs, z.B. Hohlkehlenkelle, als Hohlkehle mit einem Radius von 5 cm einbauen. Nach Trocknung die Oberfläche mit DisboXID 460 unter Zugabe von ca. 2 Gew.% DisboADD 952 Stellmittel abporen.</p>
Verbrauch	<p>Für das Parkhaussystem OS 8 bitte Systemmerkblatt beachten.</p>

Grundbeschichtung*	ca. 200–400 g/m ²
<i>Abstreuerung Grundbeschichtung</i> DisboADD 943	ca. 800 g/m ²
Kratzspachtelung * <i>für ebene, feinraue Untergründe</i> <i>Rautiefe bis 1 mm:</i>	
DisboXID 460 DisboADD 941	ca. 660 g/mm/m ² ca. 1000 g/mm/m ²
<i>für unebene, raue Untergründe</i> <i>Rautiefe ab 1 mm:</i>	
DisboXID 460 DisboADD 941 DisboADD 943	ca. 660 g/mm/m ² ca. 500 g/mm/m ² ca. 500 g/mm/m ²
<i>Abstreuerung Kratzspachtelung</i> DisboADD 943	ca. 1000 g/m ²
Hohlkehlen*	
DisboXID 460 DisboADD 946	ca. 150 g/m ca. 1500 g/m

*Der Verbrauch variiert bedingt durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten. Bei der Zugabe von DisboADD 903 Beschleuniger verkürzt sich die Topfzeit auf bis zu 17 min. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 14, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde (beim Anschleifen darauf achten, dass die Grundbeschichtung nicht durchgeschliffen wird). Beim Einsatz von DisboADD 903 generell absanden, wenn nicht am gleichen Tag (max. 12 Stunden) die nachfolgende Beschichtung aufgetragen wird.

Wartezeiten bei Zugabe von DisboADD 903 Beschleuniger

Gebindegröße DisboXID 460	Anzahl 0,5 Liter Gebinde DisboADD 903	Bei 10° C	Bei 20° C
25 kg	-	36 Stunden	14 Stunden
25 kg	1 Gebinde	21 Stunden	6,5 Stunden
25 kg	2 Gebinde	17 Stunden	4,5 Stunden
25 kg	3 Gebinde	14 Stunden	3 Stunden

Die angegebenen Zeiträume werden durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 14 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Höhere Temperaturen bzw. die Zugabe von DisboADD 903 beschleunigen die Aushärtung.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 419.

Hinweise

Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Komponente A:

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, Oxiran, Mono-Derivate.

Komponente B:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Enthält: Benzylalkohol, 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin), Polymer aus Formaldehyd mit Aminobenzol, hydriert, 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 150 g/l VOC.

Giscode


RE30

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.


CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
13	
1119	
DIS-460-012483 EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1e, ZA.1f und ZA.1g	
Disboxid PHS-System OS 8 / OS 11 a/b / OS F a/b	
Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 2,0 (1,5) N/mm ² (OS 8) ≥ 1,5 (1,0) N/mm ² (OS 11)
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	Härteverlust < 50%
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20°C) (OS 11)
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreibversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 2,0 (1,5) N/mm ² (OS 8) ≥ 1,5 (1,0) N/mm ² (OS 11)
Brandverhalten	Klasse E _{fl}
Griffigkeit	Klasse III

EN 1504-2

Die EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton" legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest.

Produkte, die einer o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
13	
DIS-460-012483 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de